

Inhaltsverzeichnis

Geschichte kompakt	IX
Vorwort	X
Vorwort zur 3. und 4. Auflage	XI
I. Athens Aufstieg zur maritimen Großmacht	1
1. Athens Aufstieg zur maritimen Großmacht – „Sonderweg“ oder Konsequenz der gesamtgriechischen Entwicklung?	1
2. Der Hegemoniewechsel des Jahres 478/7	2
3. Der Seebund der Athener	6
a) Bündnismitglieder und Schwurformel	6
b) Materielle Verpflichtungen	7
c) Synhedrion und Strategen	8
d) Ziele des Seebundes	9
4. Die Offensive gegen die Perser und die Sicherung des Seebundes in der Kimonischen Ära	10
5. Der Sturz Kimons und die Reformen des Ephialtes	13
6. Athens vergeblicher Griff nach Mittelgriechenland und Ägypten (1. Peloponnesischer Krieg)	16
7. Das athenische Seereich in der Zeit des Perikles	19
a) Die Lehren des Krieges und die so genannte Friedenspolitik des Perikles	19
b) Die Verlegung der Bundeskasse und die Finanzverwaltung .	20
c) Die Wiedereingliederung rebellierender Bündner	22
d) Der Ausbau der Herrschaft durch Generaldekrete	23
e) Die Einrichtung von Demokratien	24
f) Beamte und Gastfreunde (<i>proxenoi</i>)	25
g) Kleruchien und Kolonien	26
h) Die Flotte und das Konzept des <i>mare clausum</i>	29
8. Die so genannte Westpolitik des Perikles	30
II. Athen und Sparta in der Mitte des 5. Jahrhunderts	32
1. Demokratie, Wirtschaft und Kultur der Athener	32
a) Einführung	32
b) Der Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft	33
c) Maritimer Machtaufstieg und Entwicklung zur Demokratie .	37
d) Institutionen, Praxis und Ideale der Demokratie	38
e) Adel und innere Opposition gegen die Demokratie	41
f) Der Ausgleich zwischen Elite und Masse	42
g) Politische Gruppenbildung und politische Führung	45
h) Die Sophistik und das geistige Klima der Zeit	47
i) Geschichtsschreibung und politisches Denken	50
j) Feste und Bauten Athens	51
k) Demokratie und Tragödie	54

2. Verfassung und Kosmos der Spartaner	57
a) Einführung	57
b) Die Verfassung und ihre politischen Institutionen	58
c) Innenpolitische Machtverteilung und außenpolitischer Entscheidungsprozess	61
d) Die Entwicklung des spartanischen Kosmos	64
e) Die Heeresreform	66
f) Die <i>Homoioi</i> -Ideologie und die Verklärung der Vergangenheit	66
g) Sparta und der Peloponnesische Bund nach 464	67
3. Zusammenfassung: Athen und Sparta – Zwei Antworten auf die Herausforderungen der Zeit	69
 III. Der Peloponnesische Krieg	72
1. Der Weg in den Krieg	72
a) Einführung	72
b) Die Konflikte um Kerkyra	73
c) Das megarische Psephisma	77
d) Die Ereignisse um Potideia	79
e) Die Diskussionen in Sparta und der Kriegsbeschluss	80
2. Die Ursachen des Krieges	81
a) Die These des Thukydides: Der Machtaufstieg der Athener und der (erzwungene) Präventivschlag der Spartaner	81
b) Sparta als Aggressor?	83
c) Athen als Aggressor – Die Rolle des Perikles	85
d) Die Rolle Korinths und der Bundesgenossen	92
e) Zusammenfassung	93
3. Der Archidamische Krieg	94
a) Kriegsziele, Strategien und Rüstungen	94
b) Die Seuche in Athen und der Aufstieg Kleons und Nikias'	97
c) Athens Erfolge im Westen	99
d) Spartas Gegenschlag im Norden: Die Thrakienexpedition des Brasidas	101
4. Der Friede des Nikias und der Ausbau der Herrschaft Athens über den Seebund	102
a) Der Friede des Nikias	102
b) Die Veränderung der Bündniskonstellationen und der Aufstieg des Alkibiades	103
c) Der Ausbau der athenischen Herrschaft und die Ideologie der Macht	105
d) Die Schrecken des Krieges und die Tragödien des Euripides	107
5. Athens Griff nach der Weltmacht: Die große Sizilische Expedition	108
a) Vorgeschichte und Diskussionen in der Volksversammlung	108
b) Motive, Ziele und Gründe der Sizilienexpedition	111
c) Kritik und Zweifel: Die Sizilienexpedition im Spiegel des Theaters – Der Hermenfrevel	115
d) Die Ereignisse in Sizilien und der Weg in die Katastrophe	117
e) Bilanz und Ausblick	119

6. Der Ionisch-Dekeleische Krieg und die Kapitulation Athens	121
a) Die Hauptmerkmale des letzten Kriegsabschnittes	122
b) Der oligarchische Umsturz von 411	123
c) Die Rückkehr des Alkibiades	124
d) Spartas Aufstieg zur Seemacht und die Niederlage Athens .	125
 IV. Griechenland und die Folgen des Krieges im 4. Jahrhundert	128
1. Sparta, Athen und die Rückkehr Persiens in den griechischen Raum	128
a) Das „offene“ Ende des Peloponnesischen Krieges	128
b) Spartas Aufgaben und Probleme	129
c) Die Wiedereinführung der Demokratie und die Verarbeitung der Niederlage in Athen	131
d) Das große Flottenbauprogramm der Perser	136
e) Der Korinthische Krieg (395–386) und die Rückkehr Athens aufs Meer	137
f) Der späte Triumph Persiens: Der Königsfrieden von 386 .	140
2. Die Veränderung der griechischen Welt nach dem Königsfrieden	141
a) Griechenland zwischen politischer Ohnmacht und geistigem Aufbruch	141
b) Bürgerkriege als Konsequenz des großen Krieges	142
c) Die militärische Revolution	143
d) Spartas Unfähigkeit zum strukturellen Wandel	145
e) Wirtschaft und Gesellschaft Athens	146
f) Der dritte Weg: Das Beispiel Korinth und Megara	152
g) Der Aufstieg der Randgebiete	154
3. Die außenpolitische Entwicklung in Griechenland bis zum Zusammenbruch der großen Bünde	155
a) Athens zweiter Seebund	155
b) Der Zusammenbruch der alten und neuen Bündnissysteme .	156
 V. Neue politische Ordnungskonzepte und die Antworten der Intellektuellen auf die Probleme der Zeit	159
1. Friedenssehnsucht nach dem Korinthischen Krieg?	159
2. Demokratie, Seeherrschaft und Machtpolitik	160
3. Die Idee des Allgemeinen Friedens (<i>Koine Eirene</i>)	161
4. Panhellenismus und Krieg gegen die Perser	162
5. Bundesstaatliche Zusammenschlüsse (<i>Koina</i>)	163
6. Der Aufstieg des monarchischen Prinzips	164
7. Das Festhalten an der Polis als idealer Form der Gemeinschaft	164
 VI. Bilanz und Ausblick	167
Auswahlbibliographie	171
Personen- und Sachregister	177